

Excursion.

Am 12. Mai 1895 besuchten 4 Mitglieder der Isis die Burgwälle von Kleinböhlä und von Altoschatz bei Oschatz.

Ein von Gutsbesitzer Teller, dem Eigenthümer des Kleinböhläer Walles, gesandter Wagen beförderte die Theilnehmer an dem Ausfluge von Bahnhof Dahlen nach Kleinböhlä, wo sie von der Familie des genannten Herrn in gastlicher Weise empfangen und bewirtheet wurden. Hierauf erfolgte ein Rundgang um den noch wohl erhaltenen Wall (vergl. dessen Beschreibung in den Abhandl. der Isis, 1894, VIII), auf welchem eine grössere Zahl spätslavischer und frühmittelalterlicher Gefässscherben gesammelt wurde.

Der Weg nach Oschatz wurde wiederum zu Wagen zurückgelegt und dann nach dem 1½ km südlich der Stadt bei dem Dorfe Altoschatz gelegenen Burgwall (vergl. Sitzungsber. der Isis, 1892, S. 8) gewandert. Die durch den Steinbruchbetrieb bewirkten Durchschnitte durch den Wall gaben auch hier reichlich Gelegenheit zum Sammeln slavischer Gefässscherben und thierischer Reste.

Den Schluss des Ausflugs bildete die Besichtigung der Gletscherspuren auf der Oberfläche des Quarzporphyrs in den Steinbrüchen am Schwemm-Teich nördlich von Altoschatz.

V. Section für Physik und Chemie.

Erste Sitzung am 10. Januar 1895. Vorsitzender: Prof. Dr. E. von Meyer. — Anwesend 79 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. W. Hempel hält einen Vortrag über die Principien der Heizung.

Nach Erörterung und theilweiser Demonstration der wichtigsten neueren Heizvorrichtungen gelangt Vortragender zu dem Schluss, dass die neuen Gasöfen von Siemens in Folge der vortrefflichen Ausnutzung der strahlenden Wärme allen den Anforderungen, die an eine gute Heizanlage zu stellen sind, am besten entsprechen. Durch zahlreiche Versuche mit Gasöfen verschiedener Construction wurde der Vortrag, der an sich grosses actuelles Interesse beansprucht, belebt.

An denselben schliessen sich einige Bemerkungen des Herrn Fr. Siemens.

Zweite Sitzung am 7. März 1895. Vorsitzender: Prof. Dr. E. von Meyer. — Anwesend 36 Mitglieder.

Der Vorsitzende hält einen Vortrag über Carl Wilhelm Scheele und die Chemie seiner Zeit.

Nach einem kurzen Lebensabriss des deutsch-schwedischen Apothekers werden seine grossartigen Leistungen auf den verschiedenen Gebieten der Chemie gekennzeichnet: seine bahnbrechenden Forschungen und vielseitigen Entdeckungen im Bereiche der unorganischen, der organischen, der analytischen Chemie. Er war, wie sich erst jetzt herausgestellt hat, der Erste, dem die Isolirung des Sauerstoffs gelang. Seine Gabe, scharf zu beobachten, grenzt an das Fabelhafte. Die Gestalt Scheele's ragt unter seinen bedeutenden Zeitgenossen, deren Bedeutung kurz dargelegt wird, weit hervor.

Der Vorsitzende spricht sodann über die neuere Tageslitteratur, insbesondere über das von Lord Rayleigh und Ramsay entdeckte und sorgfältig erforschte Argon, dessen Darstellung und Verhalten eingehender erörtert wird.

Dritte Sitzung am 2. Mai 1895. Vorsitzender: Prof. Dr. E. von Meyer. — Anwesend 37 Mitglieder.

Dr. B. Schorler übermittelt der Versammlung den Dank der Gesellschaft Isis in Meissen für die ihr von unseren Vertretern überbrachten Glückwünsche zu ihrem 50. Jubelfeste, und theilt mit, dass die Meissner Schwestergesellschaft ihre Zustimmung zur gemeinsamen Feier unseres 60jährigen Stiftungsfestes am Himmelfahrtstag in Meissen gegeben habe.

Hierauf hält Privatdocent Dr. Fr. Förster einen Vortrag über die chemische Natur der Metallegierungen.

Der Vortragende legt dar, dass zumal nach den auf verschiedenen Wegen in der neueren Zeit unternommenen physikalisch-chemischen Forschungen die starren Metallegierungen aufgefasst werden müssten als mechanische Gemenge, sei es, dass die einzelnen Metalle darin neben einander krystallisirt wären, sei es, dass neben reinen Metallen sich Verbindungen der Metalle unter sich ausgeschieden hätten. In diesem letzteren Falle, welcher recht oft vorkommt, hat man sich vorzustellen, dass das zunächst aus der noch geschmolzenen, dann also eine echte Lösung bildenden Legierung auskrystallisirende Metall sich mit einer Anzahl Atome des die Rolle des Lösungsmittels spielenden anderen Metalles verbindet, ähnlich wie z. B. Glaubersalz aus wässriger Lösung mit einer Anzahl von Molekeln Krystallwasser anschießt. Es ist in zahlreichen Fällen schon gelungen, solche Verbindungen aus den Legierungen abzuscheiden; ihr Vorhandensein und ihre oft sehr eigenartigen Eigenschaften bedingen vielfach das mechanische Verhalten der Legierungen.

Der Vorsitzende macht sodann weitere Mittheilungen über das Argon, sowie über das in neuerer Zeit vielgenannte Calciumcarbid und das daraus mittelst Wasser zu gewinnende Acetylgas, über dessen Darstellung und praktische Verwendung unter Vorführung von Versuchen einige Angaben gemacht werden.

VI. Section für Mathematik.

Erste Sitzung am 14. Februar 1895. Vorsitzender: Prof. Dr. W. Hallwachs. — Anwesend 13 Mitglieder.

Prof. Dr. K. Rohn spricht über die Darstellung einfacher complexer Functionen durch Modelle.

Der Vortragende zeigt und bespricht einige auf der technischen Hochschule zu München hergestellte, im Verlag von Brill in Darmstadt erschienene Gypsmodelle, welche die reellen und imaginären Theile von Functionen einer complexen Variablen räumlich als Flächen darstellen und dadurch besonders geeignet sind, die Singularitäten der betreffenden Functionen zu veranschaulichen.

Zweite Sitzung am 16. Mai 1895. Vorsitzender: Prof. Dr. W. Hallwachs. — Anwesend 13 Mitglieder.

Prof. Dr. G. Helm spricht über die Anwendung Fourier'scher Integrale auf die Theorie des Spectrums.

Der Vortragende berichtet über die Arbeiten von Garbasso (Atti di Torino, XXX, 16. Dec. 1894) und Jaumann (Wied. Annalen, 53, S. 832).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [1895](#)

Autor(en)/Author(s): Meyer Ernst von

Artikel/Article: [V. Section für Physik und Chemie 12-13](#)